Gegenbesuch aus Kairo

Präsident der German University in Weimar

Weimar. (tlz) Vor wenigen Wochen war Kanzler Stefan Groeger gemeinsam mit dem Perals Trio der Franz Liszt Hochschule in Ägypten, um die Hochschule bei den German Open Days 2005 an der „German University in Cairo“ (GUC) zu präsentieren. Am Freitag erfolgte ein Gegenbesuch von der GUC: Der Gründungspräsident und Vorsitzende des Aufsichtsrats, Professor Dr. Ashraf Mansour, sein Stellvertreter Abdel-Fattah Mansour sowie GUC-Generalsekretär Essam Hamouda informierten sich vor Ort über eine mögliche Kooperation mit der Weimarer Musikhochschule beim geplanten Aufbau eines Department of Music an der GUC.

Die German University in Kairo ist die größte deutsche Hochschule im Ausland. Sie ist eine Ausgründung der Universitäten in Stuttgart und Ulm und wurde am 5. Oktober 2003 in Anwesenheit des ägyptischen Staatspräsidenten Hosni Mubarak und des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder eröffnet. Die derzeit fünf technisch orientierten Studiengänge bauen auf deutschen Curricula auf und streben eine Studierendenzahl von 3000 im Jahr 2008 an. Ebenso wie die German School of Music Weimar in Südkorea wird die GUC vom Bundesbildungsministerium sowie dem DAAD finanziell unterstützt.

Stefan Groeger konnte bei seinem Besuch in der ägyptischen Hauptstadt bereits viele interessante Gespräche mit Professor Mansour führen. Das Perals Trio gab bei der Eröffnung der German Open Days 2005 in Anwesenheit des Generalsekretärs der Arabischen Liga, des ägyptischen Bildungsministers und des deutschen Botschafters ein viel beachtetes Konzert.

Die Weimarer Flötistin Susanne Salzmann setzte musikalische Akzente, die in ihrer filigranen Schönheit wunderbar mit den grafischen Arbeiten von Katharina Mittelstädt-Beyer (1949-2004) harmonierten. Foto: tlz/Weber

In konstruktiver Schlichtheit

Neue Ausstellung in der Stadtbücherei

Weimar. (tlz/web) Den „Strahlen der Katharina Beyer-Mittelstädt“ ist die neue Ausstellung in der Stadtbücherei gewidmet, die am Freitagabend unter großer Resonanz eröffnet wurde. Erst wenige Monate vor ihrem plötzlichen Tod im November 2004 begann die Tochter des Weimarer Lichtbildners Klaus G. Beyer ihre Strahlenbilder zu Papier zu bringen. Immer nach dem gleichen konstruktivistischen Prinzip aufgebaut, überraschen die Arbeiten durch ihre Vielfalt. Wie ihr Vater zur Vernissage in seiner Laudatio betonte und für jedermann spürbar ist die jedes Werk auszeichnende große Spannung. Katharina Mittelstädt-Beyer, 1949 in Weimar geboren, verwendete eine „enorme Sorgfalt“ auf die Arbeiten, die eine verblüffende konstruktive Schlichtheit mit einer überraschenden Ästhetik und bewundernswerten Schönheit vereinen. Um so erfreuter ist Sabine Brendel, Leiterin der Stadtbücherei, nach den Ikonen der Helena Beyer und Fotografien von Klaus G. Beyer nun auch Arbeiten der Enkeltochter bzw. Tochter zeigen zu können.

Die Ausstellung läuft über die Weihnachtszeit bis Anfang Februar und ist zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu besichtigen.

WEIMAR HANDELT

Puzzeln für Indien

Hilft: Max Schösslers Spielzeugwaren

Uta Rothaupt weiß genau, wo welche Puzzles zu finden sind.

Weimar handelt: Warum beteiligen Sie sich?
Der Innenstadtverein hat uns auf die Aktion aufmerksam gemacht. Wir tragen gerne einen Teil dazu bei, dass sich Frauen in Südindien selbstständig machen können und Spielplätze gebaut werden.

Mit welchem Artikel unterstützen Sie die Aktion?
Bei uns gibt es Puzzles für jedermann. Abhängig vom Schwierigkeitsgrad haben die Spiele fünf bis 18 000 Teile. Wer sich ganz speziell für Indien interessiert, kann sogar das über 350 Jahre alte Taj Mahal aus 2000 Puzzleteilchen zusammenstellen. Pro verkauftem Puzzle geht ein Euro an „Weimar hilft!“.

Über 30 innerstädtische Unternehmen sind bei Weimar handelt! dabei: Sie verkaufen ausgewählte Produkte, wobei ein bestimmter Geldbetrag oder Prozentsatz des Verkaufspreises als Spende an das Tsunami-Hilfsprojekt in Mamallapuram in Südindien fließen soll; mehr Infos: http://www.weimarhilft.de

Schüler sollen Schüler führen

Projektbeginn: Klassik Stiftung bildet „Ciceroni“ aus

Von Paul-Janosch Ersing

Weimar. (tlz) Kleines oder gar großes Latinum zählen nicht zu den Vorbedingungen, um in Weimar ein guter „Cicerone“ zu werden. Entscheidend ist vielmehr ein überdurchschnittliches Interesse an geisteswissenschaftlichen Themen. In einem dreistufigen Programm möchte die Klassik Stiftung ab sofort Schülerinnen und Schüler zu Führern ausbilden, die anschließend im museumspädagogischen Dienst eingesetzt werden. „Schon seit zwei Jahren denken wir über ‚Cicerone’ nach. Im Sommer haben wir uns für das Bildungsprojekt entschieden“, blickte Stiftungspräsident Hellmut Seemann auf die Vorbereitungsphase zurück. Die Idee, Schüler von Schülern durch den „Kosmos Weimar“ führen zu lassen, sei der Stiftung gekommen, da Erwachsene und junge Menschen vielfach aneinander vorbeiredeten.

Die erste Projektstufe richtet sich an Schüler des elften Schuljahres. Für eine Woche werden Leistungskurse geisteswissenschaftlicher Fächer in der Bildungsstätte Oßmannstedt zu interdisziplinären Seminaren eingeladen. Die Dozenten kommen aus den Reihen der Stiftung sowie den umliegenden Universitäten. Die engagiertesten Teilnehmer können sich für Stufe zwei bewerben.

In der zweiten Projektstufe werden die Auserwählten drei Wochen ihrer Sommerferien in Oßmannstedt verbringen und ihre Weimar-Kenntnisse vertiefen. „Für den Sommer habe ich noch keine Reisepläne. Ich möchte mich allzu gern persönlich um die Schüler kümmern“, versprach Seemann seine Teilnahme. Nur wer die abschließende Prüfung besteht, darf sich „Cicerone der Klassik Stiftung Weimar“ nennen.

Sechs weitere Wochen Weimar sind den Teilnehmern der dritten Projektphase vergönnt. Im Rahmen eines Studium Generale werden die „Ciceroni“ mit der Technik des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Besonderer Anreiz: In der vorlesungsfreien Zeit eines sich anschließenden Hochschulstudiums werden sie als Honorarkräfte in den Dienst der Stiftung gestellt.

Das Bildungsprojekt der Stiftung wird in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Kultusministerium und der Friedrich-Schiller-Universität Jena umgesetzt. Während der 3-jährigen Pilotphase fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung „Cicerone“ mit 350 000 Euro.

Konzert

Tiefurt. (tlz) Weihnachtliche Musik erklingt am Montag 5. Dezember, in der Tiefurter Mühle, Hauptstraße, Beginn ist um 19 Uhr. Im stimmungsvoll geschmückten Kaminsaal musizieren Volker Braun und Gäste.

Chorkonzert

Weimar. (tlz) Internationale Advents- und Weihnachtsmusik für A Cappella-Chor erklingt heute, Samstag, 17 Uhr, in der Johanneskirche. Es singt der Studentenchor der Schiller-Universität Jena. Der Eintritt ist frei.

Werkzeug- und Formenbau

Weimar. (tlz) Ungewöhnlich, aber mit sehr viel Engagement ist die Bauhaus-Uni auf der „Euromold“, weltweit führende Fachmesse für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung, in Frankfurt/M., vertreten. Die Werkstätten der Fakultät Gestaltung geben den Blick frei auf die ungewöhnlichen Ergebnisse der Rapid-Prototyping Prozesskette. Gezeigt werden Beispiele aus den Studiengängen Freie Kunst und Produktdesign. Im Zentrum der Schau steht der Prozess des Entwerfens.

Adventsmusik

Oberweimar. (tlz) Zu einem adventlichen Chorkonzert wird heute, Samstag, um 18 Uhr in die Kirche St. Peter und Paul in Oberweimar eingeladen. Die Kantorei Oberweimar-Ehringsdorf bringt unter Leitung von Wolfgang Drengk Chorsätze von Bach bis Reger zu Gehör.

Nikolaustag

Weimar. (tlz) An seinem Namenstag, am 6. Dezember, wird Sankt Nikolaus wieder zum Kindergottesdienst in der Herderkirche erwartet. Die Kirchgemeinde bittet die Kinder, ihre bunten Martinslaternen mitzubringen. Pünktlich um 17 Uhr wird der Gabenbringer kommen.

Märchenoper

Weimar. (tlz) Aufgrund der großen Nachfrage zeigt das DNT nun eine zusätzliche Vorstellung der Märchenoper „Die Schneekönigin“ von Theodor Ross nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen am Mittwoch, 21. Dezember, 18 Uhr, im Großen Haus.

AUFGESPIESST

Humbug, das Gesetz

„Haudrauf“ spöttelte ein Stadtrat am Kneipentresen als der Name Hauburg fiel. Weimars Rechtsdezernent ist auch beim CDU-Koalitionspartner Weimarwerk in die Kritik geraten, weil die Informationspolitik der Verwaltung über die Folgen der Familienoffensive mal wieder unterirdisch gewesen ist. Sie erinnern sich? Da will der Stadtrat am Donnerstag öffentlich tagen, vergisst aber, die Öffentlichkeit einzuladen, weshalb alle Beschlüsse null und nichtig gewesen wären. Zurück zum Dezernenten. Dirk Hauburg ist seit wenigen Tagen stolzer Papa einer Tochter, die deshalb wunderschön sei, weil sie ihm nicht ähnlich sehe, sagte er im Stadtrat selbst. Noch ist sie klein, doch in einem Jahr und 363 Tagen erreicht sie das Alter, das die Grenze für den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz markiert. Aus Gründen der Parteiräson scheint der CDU-Dezernent nicht gegen das Kita-Gesetz aufzubegehren. Aber vielleicht erkennt Hauburg in zwei Jahren, dass manches Humbug war. Argus

Anzeige

RENAULT
CRÉATEUR D'AUTOMOBILES

Wir siegen. Sie gewinnen.

Weltmeister-Leasing 0,- € Anzahlung 99,- € mtl. Rate[1]

Weltmeister-Leasing 0,- € Anzahlung 209,- € mtl. Rate[2]

Weltmeister-Leasing 0,- € Anzahlung 229,- € mtl. Rate[3]

RENAULT F1 Team

Abb. zeigt Renault Modus Dynamique, Renault Mégane Grandtour Emotion und Renault Scénic Emotion jeweils mit Sonderausstattung.

Doppelsieg in der Formel 1:
Fahrer- und Konstrukteursweltmeisterschaft für Renault.
Jetzt gewinnen Sie: Den Renault Modus, Mégane Grandtour und Scénic bekommen Sie ab sofort mit einem Weltmeister-Leasing.

Sie sehen, es darf gejubelt werden. Fragen Sie uns nach den Details und weiteren individuellen Angeboten.

[1]Renault Modus Authentique II 1.2 48 kW (65 PS)	
Monatliche Leasingrate:	EUR 99,–
Anzahlung:	**EUR 0,–**
Laufzeit/km:	36 Monate/30.000 km
Ein Angebot der Renault Leasing zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten	
[2]Renault Mégane Grandtour Avantage II 1.4 16V 72 kW (98 PS)	
Monatliche Leasingrate:	EUR 209,–
Anzahlung:	**EUR 0,–**
Laufzeit/km:	36 Monate/30.000 km
Ein Angebot der Renault Leasing zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten	
[1]Renault Scénic Avantage 1.6 16V 82 kW (112 PS)	
Monatliche Leasingrate:	EUR 229,–
Anzahlung:	**EUR 0,–**
Laufzeit/km:	36 Monate/30.000 km
Ein Angebot der Renault Leasing zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten	

Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert von 7,2 bis 6,0, CO_2-Emissionen kombiniert von 173 bis 145 g/km (Messverfahren gemäß RL 80/1268/EWG)

Wir beraten Sie gerne. Besuchen Sie uns und fragen Sie nach unseren Angeboten.

Autohaus Thalmann GmbH • Steinbrüchenstr. 2 • 99428 Nohra • Tel.: 036 43-889 20
Auto Park Apolda • Filiale Autohaus Stieler GmbH • Jenaer Str. 60 • 99510 Apolda • Tel. 036 44-53 70